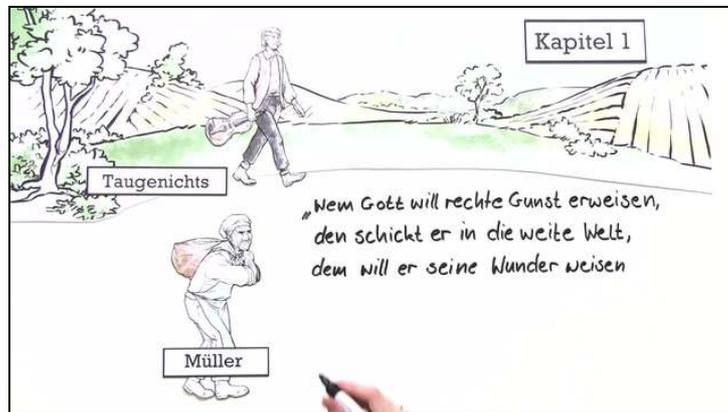




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

„Aus dem Leben eines Taugenichts“ – Inhaltsangabe (Eichendorff)



- 1 Schildere das Ende der Handlung von Eichendorffs Novelle.
- 2 Benenne die wichtigsten Handlungsträger.
- 3 Gib wichtige Stationen des Taugenichts chronologisch wieder.
- 4 Ordne den Figuren die passenden Zitate zu.
- 5 Interpretiere folgende Strophe aus dem Lied des Taugenichts in Hinblick auf den Handlungsverlauf.
- 6 Untersuche die folgenden Abschnitte zu Eichendorffs „Aus dem Leben eines Taugenichts“ auf Fehler.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

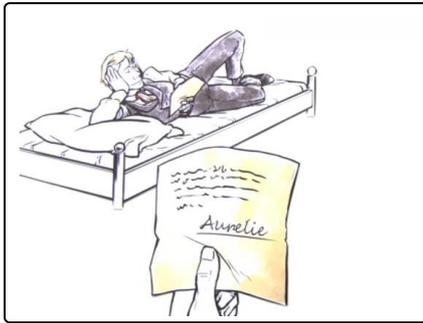


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Schildere das Ende der Handlung von Eichendorffs Novelle.

Wähle die richtigen Aussagen aus.



Der Taugenichts ist in einem Schloss in den Bergen empfangen worden und erhält bald einen mysteriösen Brief. Kannst du dem Taugenichts verraten, wie seine Geschichte enden wird?

- Du wirst die schöne Tochter der Gräfin heiraten und mit ihr nach Italien reisen. **A**
- Du wirst zur Mühle deines Vaters zurückkehren und ihm von nun an fleißig helfen. **B**
- Du wirst erkennen, dass Aurelie nicht adlig ist und kannst sie deshalb heiraten. **C**
- Du wirst in das Schloss der Gräfin zurückkehren und dort wieder als Gärtner arbeiten. **D**



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Schildere das Ende der Handlung von Eichendorffs Novelle.

1. Tipp

Am Ende dieser Novelle steht eine glückliche Wendung.

2. Tipp

Der Taugenichts ist nicht adlig, sondern der Sohn eines Müllers. Aufgrund der Standesunterschiede darf er keine adligen Frauen heiraten.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Schildere das Ende der Handlung von Eichendorffs Novelle.

Lösungsschlüssel: C

Am Ende der Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“ steht eine **glückliche Wendung** der Ereignisse.

Der Taugenichts glaubte während seiner Zeit als Gärtner und Zolleinnehmer, die Frau, in die er sich verliebt hatte, sei adlig. Sie gibt sich zum Schluss jedoch als Aurelie, die Nichte des Portiers, zu erkennen. Der Taugenichts war also einer Verwechslung erlegen. Da sich nun keine Standesunterschiede zwischen Taugenichts und Aurelie befinden, können die beiden heiraten.